

ANHANG 2

QUALITATIVE ANFORDERUNGEN AN DIE AUSBILDUNG VON HOMÖOPATHINNEN UND HOMÖOPATHEN

1. Medizinisches Grundwissen

- Kenntnisse in Biologie, Chemie und Physik zum Verständnis von Lebens- und Stoffwechselfvorgängen
- Histologie, Anatomie und Physiologie
- Allgemeine und spezielle Pathologie
- Kenntnis der wichtigsten Infektionskrankheiten und deren Epidemiologie sowie daraus abgeleiteter Massnahmen
- Kenntnis und Interpretation der Krankheitszeichen und deren Differenzierung
- Erkennen und Beherrschen von Notfallsituationen und Erste-Hilfe-Massnahmen
- Kenntnis der wichtigsten schulmedizinischen Termini, Therapiekonzepte und Medikamente

2. Homöopathie (mit Schwergewicht in den Punkten 2.1 + 2.4)

2.1 Prinzipien der Homöopathie

- a) Grundlegende Konzepte
 - Gesundheit, Krankheit und Heilung
 - Empfänglichkeit und Ursachen
 - Lebenskraft
 - das Ähnlichkeitsprinzip
 - Definition homöopathischer Grundbegriffe
- b) Symptome und Zeichen
 - Sonderliche, ungewöhnliche und eigentliche Symptome
 - Das vollständige Symptom
 - Gewöhnliche und ungewöhnliche Symptome
 - Pathognomonische Symptome
 - Hierarchie der Symptome
- c) Klassifizierung von Krankheiten
 - Natürliche und künstliche Krankheit
 - Akute und chronische Krankheit
 - Miasmenlehre nach Hahnemann und anderen
- d) Theoretische Grundlagen der Behandlung
 - Fallaufnahme (persönliche Anamnese, Familienanamnese)
 - Fallauswertung und Analyse, Ätiologie
 - Verschreibungsmethoden
 - Bewertung und Reaktion des Patienten (inkl. mögliche Erstverschlimmerung)
 - Zweitverschreibung
 - Heilungsverlauf
 - Blockaden
 - Erst- und Zweitreaktion

- e) Repertorisation
 - Die verschiedenen Repertorien
 - Aufbau der Repertorien
 - Gebrauch der Repertorien

- f) Das homöopathische Mittel
 - Homöopathische Arzneimittelprüfungen
 - Einzelmittel
 - Minimale Dosis
 - Gebrauch der verschiedenen Potenzen (D, C, Q)

2.2 Geschichte und Entwicklung der Homöopathie

- Hahnemann und seine Zeit
- Entwicklung und Verbreitung der Homöopathie

2.3 Homöopathische Pharmakologie

- a) Herkunft homöopathischer Arzneimittel
 - Elemente
 - Mineralien
 - Pflanzen
 - Tiere
 - Nosoden
 - Synthetische Substanzen
 - andere

- b) Nomenklatur homöopathischer Arzneimittel

- c) Zubereitung von Ausgangsmaterialien
 - Urtinkturen
 - Ursubstanzen

- d) Potenzierung
 - Verreibung
 - Dilution
 - Verschüttelung
 - C-Potenzen, D-Potenzen, Q-Potenzen: Geschichte, Herstellung

- e) Zubereitung von homöopathischen Arzneimitteln
 - Tropfen
 - Pulver
 - Tabletten
 - Globuli verschiedener Grösse

2.4 Homöopathische Materia medica

- Kenntnis von ca. 150 homöopathischen Arzneien
- Leitsymptome
- Charakteristika
- Akute Symptomatik
- Miasmatische Klassifizierung
- Vergleichende Materia Medica, Arzneimittelbeziehungen

3. Allgemeine Berufskompetenz

- Berufsethik
- Psychologie und Krisenmanagement
- Interaktion zwischen Patient und Behandler
- Praxismanagement
- Gesetzes- und Rechtskunde
- Organisation des eidgenössischen und kantonalen Gesundheitswesens